

Antrag der Grünen Fraktion für die Stadtparlamentssitzung am 27.03.2017

Der Magistrat wird beauftragt, EU-Mittel, sowie Bundes und Landeszuschüsse für ein förderfähiges Pilotprojekt auf dem Neubaugebiet Wallroth zu akquirieren.

Sinn dieses Pilotprojektes für eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung Schlüchterns ist die Errichtung eines energieeffizienten, innovativen und klimaneutralen Wohnquartiers von Einfamilienhäusern, ohne die üblichen Mehrkosten für Bauinteressenten.

Dabei geht es darum, bereits vorhandenes, wertvolles know how aus Schlüchtern nutzbringend einzusetzen. Die Rede ist von den Effizienzhäusern Plus von Bien Zenker aus Schlüchtern und deren Einsatz in Wuppertal.

Effizienzhäuser Plus produzieren über das Jahresmittel mehr Energie, als eine 4-köpfige Familie verbraucht.

Diese Häuser sind bereits heute Teil eines Wohnquartiers das Bien Zenker in Wuppertal erstellte und das vom Fraunhofer-Institut wissenschaftlich begleitet wird.

Im Kern geht es um den Einsatz eines Smart Grids (Schlaues Netz) das den durch Windkraft, und/oder durch auf den Gebäuden über Photo-Voltaik-Anlagen erzeugten Strom zwischen den dezentral den in den Häusern befindlichen, sowie eines zentralen Quartier-Speichers makelt.

Zu viel produzierter Strom wird über das Smart Grid in das öffentliche Netz eingespeist und verkauft.

Durch die Einbeziehung von Passivhäuser Schlüchterer Anbieter und die Integration des bestehenden Windparks Wallroth ist eine nahezu autonome lokale Energieversorgung eines innovativen und hochattraktiven Wohnquartiers vorstellbar und bildet den Kern einer förderfähigen, wissenschaftlichen Begleitung dieses Projektes.

Ein prestigeträchtiges, innovatives Vorzeigeprojekt „Made in Schlüchtern“ oder noch besser: „Aus Schlüchtern für Schlüchtern!“

Gerd Neumann, Schlüchtern, 27.03.2017